

Gedenkworte von Bezirksbürgermeister Arno Lohmann zum Tode von Jürgen Glaeser zu Beginn der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 2. Dezember 2015

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit Bestürzung und einem wirklich großen Gefühl der Traurigkeit haben wir heute Morgen zur Kenntnis nehmen müssen,

dass mein Vorgänger im Amte,

Jürgen Glaeser,

im Alter von 74 Jahren nach zuletzt schwerer Krankheit verstorben ist.

Die meisten von uns in diesem Gremium haben Jürgen Glaeser persönlich kennenlernen dürfen und sein Wirken überaus geschätzt.

Jürgen Glaeser,

der nicht von ungefähr im Jahre 2012 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen bekam,

war fraglos ein Mann der Tat,

ein Mensch mit Ecken und Kanten

ein Unternehmer und Politiker mit ganz viel Herzblut.

Jürgen Glaeser war ein Mann,

der aufgrund seiner Begeisterungsfähigkeit,

aber auch wegen seiner Kompetenz und seines unermüdlichen Einsatzes für den Stadtbezirk Mitte enormes Ansehen genoss.

Immer und überall hat er sich mit Herz und Leidenschaft engagiert!

Und dies immer voller Tatendrang und Entschlossenheit.

Ohne Frage war Jürgen Glaeser ein Urgestein der Hagener Politik,

ein Politiker aus Leidenschaft,

der über Jahrzehnte die politische Willensbildung in unserer Stadt mitgeprägt hat.

So war er von 1986 bis 2014 Mitglied in der Bezirksvertretung Mitte – also fast drei Jahrzehnte - seit 1999 als Bezirksbürgermeister.

Dabei hat er es immer mit dem ihm ganz eigenen Charme verstanden, sich für die Belange seiner Mitmenschen auf vorbildliche Art und Weise einzusetzen.

Viele der umwerfenden Veränderungen,

die die Hagener Innenstadt in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erfahren hat,

hat Jürgen Glaeser maßgeblich mit vorangetrieben oder zumindest sehr eng begleitet.

Ohne Frage war Jürgen Glaeser eine besondere Persönlichkeit im Leben unserer Stadt.

Eine Persönlichkeit, bei der Arbeit und Leistung für sich sprechen.

2014 hat sich Jürgen Glaeser entschieden, nicht mehr als Bezirksbürgermeisterkandidat in der BV Hagen-Mitte anzutreten, um auch mal Zeit für andere Dinge und sich zu haben. Sehr gern hätten wir ihm eine längere Zeit dafür gegönnt.

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen und engen Freunden.

Ihnen gilt unser ganzes Mitgefühl angesichts dieses schmerzlichen und unwiederbringlichen Verlustes.

Mögen ihnen in diesen schweren Tagen des Abschiednehmens die Erinnerung an die schönen und glücklichen gemeinsamen Jahre mit Jürgen Glaeser ein wenig Trost geben, um das Schicksal zu tragen.

Ich darf Sie nun bitten,

sich von Ihren Plätzen zu erheben,

um für einen Moment gemeinsam mit mir inne zu halten

und schweigend des Verstorbenen zu gedenken.